

Protokollauszug
der 20. Sitzung des erweiterten Kulturbeirates
Montag, 1. Juni 1992
im Hotel "Schlössle" in Vaduz

1. Besichtigung der Ausstellung Hugo Marxer im Verwaltungsgebäude der Liechtensteinischen Landesbank.
-

Der Kulturbeirat (ohne Anton Bürzle und Georg Meier) besichtigt um 17:30 Uhr zusammen mit Hugo Marxer dessen Ausstellung in der Liechtensteinischen Landesbank. Hugo Marxer führt durch die Ausstellung und erläutert die Entstehungsgeschichte der ausgestellten Arbeiten. Die Ausstellung vermittelt einen Ueberblick über die vielfältigen Ausdrucksformen des Künstlers. Aetzungen, Radierungen, Aquarelle, Kreidezeichnungen und Skulpturen lösen einander ab, ergänzen sich und geben Einblick in eine neue Schaffensperiode mit zum Teil neuen Techniken.

In der nachfolgenden internen Diskussion macht der Präsident des Kulturbeirates den Vorschlag, im Sinne einer Künstlerdokumentation ein Werk von Hugo Marxer anzukaufen. Andere Mitglieder des Kulturbeirates wollen keinen Werkankauf zu diesem Zeitpunkt, da Hugo Marxer erst kürzlich für sein "Barcelonaprojekt" Unterstützung erfahren habe.

Der Kulturbeirat beschliesst, bei einer Stimmenthaltung, den siebenteiligen Radierzyklus "Minotaurus" im Wert von SFr 4'800.-- im Sinne der Künstlerdokumentation anzukaufen. Der Betrag ist dem Konto Pro Liechtenstein zu belasten.

31. Allfälliges

- b) Hugo Marxer, Projekt Barcelona. Nach Prüfung verschiedener Varianten wie Hugo Marxer unterstützt werden könnte beschliesst der Kulturbeirat, das "Barcelona-Projekt" mit SFr 12'000.-- vorzufinanzieren. Hugo Marxer muss bis zum 1. Januar 1995 die SFr 12'000.-- zurückzahlen oder dem Kulturbeirat eine Skulptur im Gegenwert zur Verfügung stellen.